

Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Versprechstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 171.

Donnerstag, 25. Juli 1907, abends.

60. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Verteiler frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr. Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Im Vereinsregister für den Bezirk des unterzeichneten Gerichts ist heute unter Nr. 3 ein Verein unter dem Namen „Rabatt-Spar-Verein Riesa“ mit dem Sitz in Riesa eingetragen worden. Weiter ist verlautbart worden, daß die Satzung des Vereins am 5. Juni 1907 errichtet worden ist, daß der Vorstand des Vereins aus dem Kaufmann Gustav Bieghäuser, dem Kaufmann Bernhard Müller und dem Bädermeister Theodor Köhler, sämtlich in Riesa, besteht und daß der Vorstand den Verein nur bis zur Höhe von 200 M. im Einzelfalle verpflichten kann.
Königliches Amtsgericht Riesa, den 24. Juli 1907.

Es ist hier angezeigt worden, daß die Einlagenbücher der Sparkasse zu Riesa Nr. 57 425 auf „Anna Mannewitz in Poppitz“
" 58 777 " „Alfred Gendler " "
" 61 557 " „Hedwig Scheibe " "
" 62 508 " „Paul Gendler " "
lautend, abhanden gekommen sind.
Die etwaigen Inhaber der Bücher werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche darauf bei deren Verluße binnen 3 Monaten von heute an gerechnet, bei uns anzumelden.
Riesa, am 24. Juli 1907.
Der Rat der Stadt Riesa. Sd.

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in der Dorfstraße in Zeithain liegt bei den Postämtern in Riesa und Rödterau (S.) vom 27. ab 4 Wochen aus.
Dresden, A., 28. Juli 1907.
Kaiserliche Ober-Postdirektion.
J. D.: Ganger.

Freibank Riesa.
Nächsten Sonnabend, den 27. Juli d. Jrs., von vormittags 1/2 9 Uhr ab, gelangt auf der Freibank im kaiserlichen Schlachthof das Fleisch zweier Rinder (roh) und das Fleisch zweier Schweine (gekocht) zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Riesa, am 25. Juli 1907.
Die Direktion des k. Schlachthofes.

Anzeigen für das „Riesauer Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.
Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 25. Juli 1907.

Bei der am 12. Juni stattgehabten Berufs- und Betriebszählung wurden im Stadtbezirk Riesa in 3177 Haushaltungen 14 222 Personen (davon 7818 männliche und 6404 weibliche) gezählt, das sind gegen die Volkszählung am 1. Dezember 1905 149 Personen mehr. Die Zahl der Personen, für welche Beiträge zur reichsgesetzlichen Invalidenversicherung gezahlt werden, beläuft sich auf 3005. Invalidenrente beziehen 129, Unfallrente 127 Personen. Witwen wurden 588 und Waisen 270 gezählt. Die Zahl der gewerblichen Unternehmungen ohne fremde Arbeitskräfte, ohne Benutzung eines eigenen Gewerberaumes, sowie ohne Arbeits- und Umtriebsmaschinen beträgt 311, davon werden 228 im Hauptberuf, die übrigen im Nebenberuf ausgeübt. Gewerbebetriebe mit 3 und weniger Arbeitern, sowie ohne Umtriebs- und Kraftmaschinen gab es 503, solche mit mehr als 3 Arbeitern und in denen Umtriebs- oder Kraftmaschinen zur Verwendung kommen, sind 253 festgestellt worden. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind 90 vorhanden.
Das Wollfische Depeschsbureau meldet aus Zeithain: „Auf dem Truppenübungsplatz ist ein Kanonier des 77. Feldartillerie-Regiments beim Scharfschießen schwer verunglückt. Ihm wurde der rechte Unterarm abgerissen.“ — Nach an zuständiger Stelle eingeholter Erkundigung beruht die Wundung völlig auf Erfindung. Auf dem Truppenübungsplatz Zeithain hat sich auch nicht ein nur annähernd ähnlicher Vorfall ereignet.
Wegen Verdachts des Sittlichkeitsvergehens soll gestern ein junger, erst der Schule entlassener Bursche in Haft genommen worden sein. Etwas Näheres hierüber war auch an Polizeistelle nicht in Erfahrung zu bringen.
Schlechte Erfahrungen machte, wie man uns mitteilt, ein hiesiger Vermieter mit einem jungen Mann, der bei ihm logierte. Der junge Mann soll heimlich unter Hinterlassung eines Schuttbetrags von über 5 Mark und unter Mitnahme der Schlüssel verduftet sein. Die Polizei wird sich nun Mühe geben, den Betrüger zu fassen.
Herr Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Erler in Weichen ist vom 6. August bis 7. September dieses Jahres beurlaubt und wird während dieser Zeit durch Herrn Bezirksarzt Dr. Behholdt in Großenhain vertreten.
Die 3. Klasse der 153. Königlich Sächsischen Landeslotterie wird am 7. und 8. August 1907 gezogen.
Eine plötzliche und starke Steigerung haben, wie die „Vögel-Bl.“ mitteilt, die Schweinepreise auf dem gestrigen Weichener Viehmarkt erfahren. Trotz des genügenden Auftriebes von etwa 11 000 Stück stiegen die Preise, die 61 Mark am letzten Sonnabend betrugen, plötzlich auf 64 Mark und für beste Qualität sogar auf 70 Mark für 50 Kilogramm Schlachtgewicht. Es ist als sicher anzunehmen, daß diese Steigerung noch weiter anhalten wird.

Den vielfachen Anregungen aus den Kreisen der sächsischen Industriellen zufolge hat der Deutsche Versicherungsschutzverband die Begründung einer besonderen Landesabteilung Sachsen mit dem Sitz in Dresden beschlossen. Der Deutsche Versicherungsschutzverband, welcher vornehmlich die Vertretung der Interessen der Versicherten gegenüber der Uebermacht des Kartells der Versicherungsgesellschaft zum Zweck hat, stellt mit seiner Mitgliederzahl nach dem Bund der Landwirte bekanntlich die zweitgrößte wirtschaftliche Vereinigung Deutschlands dar.
Bekanntlich ist vor einiger Zeit auf Veranlassung des Deutschen Kaisers ein „Volksliederbuch für Männerchöre“ erschienen, das über 600 Lieder enthält. Von diesen 600 Liedern sind aber nicht weniger als 345 Lieder, die der Genossenschaft deutscher Waise (Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht) gehören, steuerpflichtig. Für die Gesangsvereine ist nun ihrer Meinung nach das kaiserliche Geschenk fast wertlos, wenn sie diese Lieder pflegen wollen. Unter den Liedern befindet sich z. B. „Deutschland, Deutschland, über alles“. Deshalb haben am Montag viele Gesangsvereine im Restaurant „Domrand“ zu Leipzig eine Versammlung abgehalten, in der beschlossen wurde, das preussische Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten zu ersuchen, dieses Buch freizugeben.
30 260 deutsche Turner (440 mehr als im Vorjahre), also ein volles Armeekorps, sind im vergangenen Jahre zum Heeresdienst einberufen worden. Die meisten Turner sind im 14. (sächsischen) Kreis (4980) ausgehoben worden, nahezu vier Regimenter.
Die Frage: „Sollen Kinder während der Ferienzeiten lernen?“ muß man, so ist im „Chem. Zbl.“ zu lesen, mit einem entschiedenen „Nein“ beantworten, wenn man hierbei das schulmäßige Lernen im Auge hat, d. h. die regelmäßige, an eine bestimmte Zeiteinteilung gebundene Beschäftigung, die entweder im Wiederholen des alten Lehrstoffes oder auch im Weiterlernen besteht, um den anderen Kindern beim Wiederbeginn des Unterrichts um einige Rasenlängen im Uebersehen, im Rechnen etc. voraus zu sein. Dies ist auch bei minderbegabten Schülern aus hygienischen Gründen nicht zu empfehlen. Die Ferien sollen eine Ruhepause sein, sollen den Geist für eine Weile entlastet finden, damit sich der Körper besser entwickeln kann. Nur da, wo der Erzieher imstande ist, sehr reiches wie absichtslos und in angenehmer, nicht ermüdender Form zu bieten, ist ein Weiterlernen nicht nur gesundheitlich schadlos, sondern auch geistig wertvoll. Doch nicht am Büchertische, sondern draußen in Gottes freier Welt, im groß aufgeschlagenen Buche der Natur ist das Erziehungsmittel der Ferien zu suchen, das die wünschenswerteste Lösung und Anwendung findet in zahlreichen Spaziergängen. Die neue Umgebung und all die fremden Eindrücke hierbei wecken oft das anscheinend gleichgültigste Stadtkind zu frischer Regsamkeit; Belehrungen, die in der Schulstube mit schlaftrüger Widerstandslässigkeit hingenommen wurden, sind hier hellleuchtende Augen und frohe Witzbegierde.

Zur Warnung für Zeugen biete folgendes Erkenntnis. In der Privatklagesache eines Dresdner Arztes gegen einen Gastwirt war ein Handschuhfabrikant als Zeuge geladen dafür, daß die über den Arzt in Umlauf gebrachten Gerüchte von dem Gastwirt ausgegangen seien. In der Hauptverhandlung verteidigte der Zeuge aber jede Auskunft darüber, von wem jenes von ihm kopierte Gerücht ausgegangen sei. Der Vorsitzende belehrte den Zeugen, daß das Zeugnis nur dann verteidigt werden könne, wenn ein Zeuge mit dem Angeklagten nahe verwandt ist oder sich durch seine Aussage strafbar machen würde. Da diese Gründe im vorliegenden Falle nicht einschlugen, der Zeuge aber trotzdem jede Aussage verteidigte, so erkannte das Schöffengericht gegen den Handschuhfabrikanten auf eine Geldstrafe von 100 Mark oder zehn Tage Haft und auf die Tragung der durch die Zeugnisvertweigerung entstandenen Kosten des Verfahrens.
Von der Gfhe. Schwere Sbarie erlitt am Sonntag auf der Elbe bei Weichener Weichener Elster das Fahrzeug des Schiffseigners Herrn Spalteholz in Posten. Bis zum Freitag voriger Woche waren in den großen, eisernen Rahn in Pirna Steine und Holzeln geladen und am Sonnabend früh trat er seine Weiche an. Am Sonntag vormittag in der 11. Stunde begegnete das Fahrzeug einem Schleppzug, der, um das Stauwasser zu benutzen, mit seinen zahlreichen anhängenden Fahrzeugen die Fahrtrinne querte. Der stromabtreibende Rahn fuhr mit aller Wucht in den letzten Schleppbahn und beide erlitten derartige Beschädigungen, daß sie auf Grund gingen. Die Mannschaft konnte sich retten. Die starke Trosse, die die Rähne mit einander verband, wurde durch den Anprall gerissen. Die beiden Fahrzeuge waren so ineinandergesahren, daß sie noch nicht auseinandergerissen werden konnten. Die Schuld an dem Unfall soll dem Führer des Schleppzuges, den Kapitän des Dampfers „Johann Haber“ von der Oesterreichischen Dampfschiffahrtsgesellschaft treffen.
Der Kaiser hat vier sächsischen Militärvereinen in den Bezirken Auerbach, Freiberg und Schwarzenberg Kaiserliche Fahnen geschenkt verliehen. Diese Kaiserlichen Geschenke sind den betreffenden Vereinen durch die königliche preussische Gesandtschaft in Dresden respektive durch das Präsidium des Königlich sächsischen Militärvereinsbundes übermittelt worden.
Auf die vielfach ungenügende Versicherung des Getreides und der Viehbestände gegen Feuerkatastrophen macht die landwirtschaftliche Feuerversicherungsgenossenschaft im Königreiche Sachsen aufmerksam. Sie weist darauf hin, daß infolge der gestiegenen Getreidepreise bei den meisten Landwirten und besonders bei denjenigen, deren Bestände durch den harten Winter nicht wesentlich gelitten haben, die auf Getreide genommene Versicherung nicht ausreichen dürfte. Um allen Schädigungen im etwaigen Brandfalle vorzubeugen, wird seitens der Sächsischen landwirtschaftlichen Zeitung empfohlen, schleunigst eine Prüfung dahingehend vorzunehmen, ob der für die Ernte versicherte Gesamtwert =

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortshafen **vorteilhafteste beste Verbreitung.**

Orden zu verleihen geruht. Während er so den Gegenstand der allgemeinen Bewunderung bildete, schritt der Amerikaner im Glanze seiner Brillanten ruhig und selbstbewußt durch den Saal. Da sah sich ein Ordensmangoffizier des Präsidenten ein Herz, ging auf den stolzen Sohn des Landes der Freiheit zu, legte grüßend die Hand an die Wange und fragte lächelnd, ob der Herr nicht die Güte haben wollte, der neugierigen Gesellschaft kundzutun, was das für ein prächtiger Orden wäre, den er da auf der Brust trüge. Und mit ruhiger Würde erwiderte der Yankee: "It is my own composition!" (Den habe ich mir selbst gemacht.)

Ein Gegenstand zum Hauptmann von Spanien wird in Frankfurt a. M. viel besprochen. Wie erst jetzt bekannt wird, kam in der Nacht zum Sonnabend ein Zivilist in die Wachtstube der mitten in der Stadt gelegenen, mit einem Unteroffizier und zwölf Mann besetzten Hauptwache und fuhr den Unteroffizier an, ob er nicht sehe, daß der Posten schlafe, und daß dieser das Gewehr an einen Baum gestellt habe. Der Unteroffizier und die Mannschaft vermuteten in dem Eindringling einen höheren Offizier. Der Mann sagte noch: "Ich will dieses Mal nichts gesehen haben", als er sich entfernte. Dann fuhr er noch einen Soldaten an: "Warum liegen Sie nicht die Tür auf, wissen Sie nicht, wer ich bin?" Der Soldat kam nachträglich in strammer Haltung dem Befehl nach. Der Unbekannte ging dann noch eine halbe Stunde auf dem gegenüberliegenden Fußsteig auf und ab. Schließlich fragte ihn der Unteroffizier nach dem Namen, worauf jener antwortete: "Hittmeister von Platen, 16. Dragoner-Regiment". Ein solcher Offizier ist in der Armeeliste nicht aufzufinden. Nachforschungen sollen im Gange sein.

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 25. Juli 1907.

× Ravensburg. Ein abends ausgebrochenes Feuer zerstörte in Grund das Wirtschaftsgebäude des Gastwirts Bogt vor zwei Tagen vollständig ein. Seitdem ist der zweiährige Sohn des Wirtes verschwunden, so daß man annimmt, daß er in den Flammen umgekommen ist. — Ulm. Ein Führer des Feldartillerie-Regiments Nr. 13 überfuhr hier den zweiährigen Sohn eines Reggers. Das Kind war in die Räder gelaufen und starb kurze Zeit darauf. — Marburg. In den letzten Tagen ereigneten hier mehrere Selbstmordversuche Studierenden an der hiesigen Universität großes Aufsehen. — Hamburg. Ein Redakteur vom "Hafenarbeiter" wurde wegen Aufzettelung zum Klassenhaß vom Landgericht zu einem Monat Gefängnis verurteilt. — Stammheim. Der katholische Pfarrer Schäfer in Mammern, Kanton Turgau, wurde wegen Sittlichkeitsverbrechens verhaftet. — Gangelia (im Siegtal). Unter dem Verdachte des dreifachen Mordes wurden drei Arbeiter, die in einer hiesigen Verblende-Fabrik beschäftigt waren, festgenommen. — Cosenza. In vorvergangener Nacht wurden hier und in mehreren benachbarten Orten heftige Erdstöße verspürt. Der Bewohner bemächtigte sich eine große Panik. Schaden ist nicht zu verzeichnen. — Girschberg. In Verbischof wurde die Leiche eines Mannes namens Rißler wieder ausgegraben, weil vermutet wird, daß Rißler von der bereits wegen Mordes schon zweimal zum Tode verurteilten Ehefrau des Wirtes Feige aus Cronau vergiftet worden ist. Das ist die neunte Leichenausgrabung.

zu der die Daten der Frau Felas Veranlassung gegeben haben. — Hohefals. Das hiesige Kriegsgericht der 4. Division verurteilte einen Sergeanten des 140. Infanterie-Regiments wegen Soldatenmißhandlungen schäblicher Art, wegen Beschädigung von Dienstgegenständen und anderer Vergehen zu einer Gesamtkstrafe von 5 Monaten Gefängnis. — Lemberg. Eine Spionage-Affäre macht hier großes Aufsehen. In Bargarz wurde ein russischer Offizier, namens Krylow alias Zielinski, wegen Ausforschung der Prempeler Festungswerke verhaftet und nach Lemberg gebracht. Auch zwei Komiliten von Krylow sollen verhaftet sein. — Rom. In Messina ist es zwischen nord- und süditalienischen Matrosen an Bord des Panzerschiffes "Sardagna" zu einem heftigen Krawall gekommen. In Trapano befinden sich zur Zeit mehr Soldaten als Einwohner und noch immer treffen fortwährend Soldaten aus Neapel ein. — Rom. Der Beschluß des Senats, Raft und Lombardo in Hausarrest zu nehmen, ist in Palermo, Catania und Messina mit neuen Raft-Operationen, untermischt mit Verantw. Rufen auf die Regierung, aufgenommen worden. In Messina landete nach einer Depesche des "Messagero" das Kriegsschiff "Sardagna" 800 Mann, da der Pöbel allerlei Unfug beging. Das bourbonische Komitee in Neapel hat an das Raft-Komitee in Trapani ein Solidaritäts-telegramm gesandt.

× Haag. Friedenskonferenz. Ein Amendement Deutschlands zu dem englischen Vorschlage betr. die Begrenzung von Torpedos besagt, daß das Vegen von verankerten selbsttätigen Minen in der unmittelbaren Nachbarschaft des Aktionsradius der Kriegsführenden unter der Bedingung gestattet sein solle, daß Vorsichtsmaßregeln zum Schutze Neutralen getroffen werden. Die erste Unterkommission der 2. Kommission verhandelte nachmittags über die Behandlung Kriegsgefangener. — Dresden. Zu Ehren des amerikanischen und japanischen Geschwaders wurde gestern ein Gartenfest gegeben. Der japanische Admiral ist mit seinen Offizieren nach Paris abgereist. — Dresden. Gestern nachmittag wurde zu Ehren der japanischen Offiziere ein Fest veranstaltet, dem der japanische Admiral mit seinem gesamten Stabe beiwohnte. Abends fand an Bord des amerikanischen Kriegsschiffes, das im hiesigen Hafen liegt, ein Diner statt, dem die französischen Behörden beiwohnten. Es wurden Trinkprüche auf die französische und amerikanische Marine ausgebracht. Die japanischen Offiziere sind gestern abend mit dem Express nach Paris abgereist. — Wien. Der Dampfer "Zeldmarschall" mit dem Staatssekretär Dernburg an Bord hat gestern Wien passiert. An Bord ist alles wohl. — Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei.

× Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei. — Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei.

× Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei. — Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei.

× Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei. — Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei.

× Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei. — Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei.

× Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei. — Oboffa. Wie die "Frankf. Zeitung" meldet, ist der Chef der Untersuchungsabteilung der dortigen Polizei Radziemsky plötzlich erkrankt. Die Ärzte glauben an eine Vergiftung durch langsam wirkendes Gift. Man nimmt an, daß Radziemsky von einer ihm nahestehenden Person, die erkrankt wurde, vergiftet worden sei.

Massenverhaftungen von Unterbeamten aus dem Kaiserlichen Palaste sind vorgenommen worden.

× Ottawa. Nach einer Schätzung des Direktors der Farmen der kanadischen Regierung dürfte der Ertrag an Weizen nur zwischen 2/3 und 3/4 einer guten Ernte betragen.

× London. Die koreanischen Delegierten wollen, wie sie einem Vertreter des Reuterschen Bureaus erklärten, die Lage Koreas gegenüber Japan dem Präsidenten Roosevelt unterbreiten. Nach ihrer Rückkehr nach England wollen sie dort ein Unternehmen ins Leben rufen, das der Politik Japans in Korea entgegenarbeiten solle. Besonders von den Delegierten Großbritanniens, Frankreichs, Deutschlands und der Vereinigten Staaten hätten sie Versicherungen des Mitgeföhls und Zusicherungen der Hilfe empfangen. Zum Schluß erklärten die Delegierten, daß die Abdankung des Kaisers japanischem Geibe und koreanischen Verrätern zuzuschreiben sei.

× New York. Der Zustand der Grubenarbeiter und Erwerblader in Minnesota scheint großen Umfang anzunehmen. Die gesamte Industrie des Staates ist bereits zum Stillstand gekommen.

Fahrplan der Säch.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Table with columns for destination (e.g., Weiskirchen, Dresden), departure times, and arrival times. Includes sub-headers for 'Gültig vom 15. Mai bis mit 1. September 1907.' and 'Abfahrt am Albertplatz'.

Fahrplan der Riesaer Straßenbahn.

Table with columns for departure times and arrival times. Includes sub-headers for 'Abfahrt am Albertplatz' and 'Abfahrt am Bahnhof'.

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 25. Juli 1907.

Large financial table with multiple columns for various securities, bonds, and exchange rates. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Eisenbahn-Obligations', 'Bankaktien', and 'Industrie-Aktien'.

Riesaeer Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa, Hauptstr. 62

im Hause des Herrn Fabrikbesitzers Zeldler empfiehlt sich

- zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren,
zur Einlösung von zahlbaren Coupons, Dividendenscheinen u. gelosten Stücken,
zur Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bez. Dividendenbogen usw.),
zur Aufbewahrung offener und geschlossener Depots,
zur Vermietung von Safes-Schränken unter eigenem Verschluss der Mieter
zur Gewährung von Darlehen,
zur Benutzung ihrer Firma als Domizilstelle und zur Diskontierung von Wechseln,
zur Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Chek-Verkehr,
zur Annahme von Geldern zur Verzinsung usw. usw.

An- und Verkauf
von Wertpapieren, ausländ. Banknoten
und Geldsorten.

Mündelsichere Werte
stets vorrätig.

Diskontierung u. Einlösung
von Wechseln und Checks.

A. Messe, Bankhaus RIESA

gegründet 1892

besorgt sämtliche in das Bankfach einschlagende Geschäfte zu den
kulantesten Bedingungen.

Einlösung von Coupons.
Verlosungs-Controllen.

Annahme von Goldern
zur Verinsung von 2-4 1/2 % je nach
Kündigung.

Stahlkammer.

Restaurant zum Schloßkeller.

Nächsten Sonntag, den 28. Juli großes Vogelschießen.

Zum Anker, Gröba.

Sonntag, den 28. Juli 1907, Auftreten der allseitig beliebten
humoristischen Herren-Gesellschaft

Weber-Sänger aus Dresden

mit großem besetzten Familienprogramm. Jede Nummer ein Schlager.
Unter andern als Schlußstück das Original-Gesamtspiel:
„Grüßlein von Kunitzhausen oder Das verhängselte Koppel“.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Karten im Vorverkauf zu 40 Pfg. im Barbiergeschäft des Herrn
Wünsche und im obigen Lokale. An der Kasse 50 Pfg.
Hierzu ladet ergebenst ein
Albert Pietsch.

Feldschlößchen.

Sonntag, den 28. Juli, von
nachmittag 4 Uhr an
großes Vogelschießen
und
Karussellbelustigung.
Es laden mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung hierdurch all-
seitig ergebenst ein
Herrmann Thiemig und Fran.

Schweinefleisch. Kalbfleisch.

Verkauf Freitag bis Sonnabend abend
junges fettes Schweinefleisch
Pfd. 60 u. 65 Pfg., Kalbfleisch Pfd. 80 Pfg., Speck und Schmeer Pfd.
65 Pfg., fr. handgeschl. Blut u. Leberwurst Pfd. 80 Pfg.,
fr. geräuch. Bratwurst. **Eduard Uhlig, Bismarckstr. 35.**

**Bei Ernst Mittag gibt es jetzt billige
Blusen und Damenmäntel zu kaufen.**

Für die mir anlässlich meiner 40jährigen Tätigkeit als Hebamme so vielseitig erwiesenen Ehrungen sage ich hierdurch alle herzlichen Dank.
Riesa, 25. Juli 1907.
Friederike Hensel.

Aushilfsskellnerin
abzugeben. **O. Geißler,**
Stellenermittler, Hauptstr. 43.
**Suche für sofort
Hausmädchen, sowie Mädchen zum
Mitteldienen d. Gäfte, perf. Kellnerin
und Markthelfer.**
**S. Geißler, Borgers-Bureau,
Reichen, Dresdnerstr. 3.**

2 Zuchteber,
je ca. 1 1/2 Sentner
schwer, verkauft
Rittergut Cottewitz bei Strehla.

Forderungen
in jeder Höhe, auch ausgedragte
fruchtlose Pfändungen, kauft sofort
nach Ueberreife. **Kostenlose Aus-
kunft. — Dittstraße 20, I. r.**

franz Börner
Hauptstr. 64^a
Sehr preiswert
für jede Jahreszeit
u. jeden Körper
passende
**Tricotagen
Strümpfe
Socken
Handschuhe**

Plasnick's

Buch- und Papierhandlung
in Gröba, Georgplatz

hält sich bei Bedarf von
**= Papierwaren =
Schreibmaterialien
u. s. w.**
bestens empfohlen.

Gratulationskarten
zu allen Gelegenheiten.

**In Ansichts-,
Blumen- etc. Karten**
schönste und größte Auswahl.

**Weiües Einschlagpapier.
Düten und Beutel.**

Verkaufsstelle von **Losen**
der K. S. Landeslotterie.
**Sommer-
Pferdedecken**
von 4,20 Mt. an, empfiehlt billigst
Adolf Richter.

Frühkartoffeln
verkauft
Rittergut Cottewitz bei Strehla.
**frisch geräucherter Schellfisch,
frische Meier Bällinge**
empf. Fischhdlg. Carolastr. Nr. 5.

Geschäftsveränderung.

Werten Geschäftsfreunden von Stadt und Land hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich das von
meinem verstorbenen Mann seit 35 Jahren betriebene

Uhren-, Gold- und Silberwaren-Geschäft

an Herrn Uhrmacher **Bruno Ziehsler** käuflich abgetreten habe.
Indem ich für das meinem verstorbenen Mann in den langen Jahren erwiesene Wohlwollen
herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf seinen Nachfolger übertragen zu wollen.
Schachtungsvooll Fanny verwitw. Nöbel.

Anschließend an vorstehendes gestatte ich mir ergebenst mitzutellen, daß ich das Geschäft des Herrn
Theodor Nöbel übernommen habe und fernethin unter der Firma:

Theodor Nöbels Nachfolger

weiterführen werde. Durch langjährige Tätigkeit in der Branche und mit den hiesigen Verhältnissen ver-
traut, bitte ich die geehrte Einwohnerschaft von Riesa und Umgegend, das meinem Vorgänger gezollte
Wohlwollen gütigst auch auf mich zu übertragen.
Mit der Versicherung streng reeller, schneller und preiswerter Bedienung halte ich mich gleichzeitig
auch zur gewissenhaften Ausführung aller vorkommenden Reparaturen bestens empfohlen.
Riesa, den 25. Juli 1907.
Schachtungsvooll

Bruno Ziehsler.

Gesellen-Berein Riesa.

Zu dem Sonntag, den 28. Juli im „Kronprinz“ stattfindenden
Stiftungsfest

bestehend in Unterhaltungsmusik und Ball von abends 7 Uhr an,
werden die geehrten Mitglieder mit ihren Angehörigen freundlichst
eingeladen. Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.
Der Gesamtvorstand.

Florett-Club Riesa.

Zu unserem Sonntag, d. 28. Juli, von nachm. 4 Uhr an stattfindenden
Kränzchen
im „Waldschlößchen“ zu Röderau werden die Mitglieder nebst Damen
und werten Angehörigen nochmals freundlichst eingeladen.
Der Gesamtvorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein Poppitz, Mergendorf u. Umgeg.

Sonntag, den 28. d. M., Monatsversammlung im Vereins-
lokal. Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Wohltätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“ Verband Münchritz.

Sonntag, den 28. Juli, findet im Wahrennischen Gasthof unser
Sommerfest
verbunden mit Konzert, Vogelschießen, Glücksrad, Schießbude usw.
statt. Anfang 1/2 3 Uhr. Nach dem großer Festball.
Alle Mitglieder, Freunde und Gönner der guten Sache werden
hierdurch freundlichst eingeladen.
Schiff 4,15 ab Riesa fährt mit Musikbegleitung bis Münchritz.
Der Gesamtvorstand.

Achtung. Sonderzug. Achtung.

Herrn und Damen, welche sich nächsten Sonntag an einer
Partie durch das herrliche Muldental, Rößlitzer Berg, Wechselburg,
Rochsburg und Lungenau beteiligen wollen, können sich melden bei
Rielar, Gröba (Hasen) oder Boberßen. Fahrpreis 2 Mark 60 Pfg.
hin und zurück und 20 Pfg. Musikbeitrag. — Abfahrt des Sonder-
zuges 4 Uhr 40 Min. von Riesa. Ankunft in Riesa abends 11 Uhr 33 Min.

Schützenhaus Riesa.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zur ge-
fälligen Kenntnisnahme, daß ich von jetzt ab das Schützenhaus wieder
selbst bewirtschafte. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle mich
besuchenden Gäste durch nur gute Speisen und Getränke, sowie
freundliche, aufmerksame Bedienung zufriedenzustellen.

Ich bitte, das mir früher in so reichem Maße begehrte Wohl-
wollen wieder entgegenzubringen und zugleich mit Hochachtung
Ernestine verw. Mörzig.
Den Saal und die geräumigen Vereinszimmer empfehle ich
werten Vereinen zur gefälligen Benutzung.

M. Meyer, Lohnkutscher,
Goethestraße 65,
empfiehlt sich für
**Hochzeits-, Tauf- und
Spazierfahrten.**

Möbel Richter

Riesa, Hauptstraße 60.
Parterre und 1. Etage.
Eigene Tischlerei und Tapezierer-
werkstatt.
Über 20 Musikzimmer.
Fernsprecher 126.
Spezialität:
Kompl. Wohnungsseinrichtungen
mit allen Dekorationen.
Alle Einzelmöbel, Spiegel etc.
Solide Arbeit. Billigste Preise.
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

ff. neue Vollerlinge
in 1/2 und 3/4 Tonnen,
Schiff Mt. 4,30.
neue mar. Heringe.
Ernst Schäfer Nachf.

Neue Kartoffeln
(Raiserkrone) verkauft
Herrmann Kramer, Poppitz.

Neue Kartoffeln,
Raiserkrone, sehr mehlreich, Meze
30 Pf., im ganzen billiger, empfiehlt
S. Grähle, Goethestr. 89. Tel. 261.
Neue Vollerlinge. **S. C.**

Neue Speisekartoffeln
„Welt-Wunder“ genannt, Meze
30 Pf., empfiehlt **H. Dodter.**
Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
Morgen Freitag früh Schlachtfest.
M. Hennig.

Restauralon Germania.
Morgen Freitag **Schlachtfest.**
Ergebenst **Otto Nisch.**
Die heutige Nr. umfaßt 8 Seiten

Schlüssel abzug. g. Hof. Hauptstr. 12.

**kleiner schwarzer
Pinscherhund**
mit grauem Kopf entlaufen.
Rohrriech erbittet
Ilgner, Gräbe. Telefon Nr. 170.

Entlaufen

Heiner, brauner Affenpinscher
Nähe, auf Halsband mit „Gelbe“
bezeichnet, Steuermärkte: Dresden-
Neustadt. Gegen Belohnung abzu-
geben. Wehrstr. 1, 1.

**Stube für Einjährigen
möbliertes Zimmer**

per 1. Oktober in der Nähe der
Dionier-Kasernen, wenn möglich mit
Balkon. Offerten erbeten unter
C H 1 in die Expedition d. Bl.

Möbliertes Zimmer
zu mieten gesucht. Off. Offerten
mit Preisangabe unter Z 10 in die
Expedition d. Bl. erbeten.

Schlafstelle f. Wilhelmstr. 6, 1. St.

Schlafstelle frei Wettinerstr. 32, 2.

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu ver-
mieten. Zu erfahren i. d. Exp. d. Bl.

Schöne Wohnungen
per sofort oder später zu vermieten
Alberplatz 7, 2.

Zwei Wohnungen,
je Stube, Kammer, Küche, per
1. Oktober resp. per 1. Januar zu
vermieten. Emil Staudt.

Wohnung,
eine 2. Halbetage, 4 Stuben,
Kammer, Küche u. Zubeh. (380 Mk.)
per sofort zu vermieten.
Gebr. Riedel.

11000 Mk.
werden als zweite, sichere Hypothek
zu leihen gesucht. Adressen erbet.
unter H R S in die Exp. d. Bl.

**Arbeits-
Frauen**
gesucht. Eisenwert Riesa.

Ein Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat, zum
sofortigen Antritt aufs Land gesucht.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Mädchen,
14 bis 15 Jahre, wird bei guter
Behandlung sofort zu mieten ges-
ucht. Gasthof Dentelewig.

Buharbeiterin.
Flotte Garniererin für besseren
Puz wird per bald gesucht. Offert.
unter E D B in die Exped. d. Bl.



Das beste Vellchenseisenpulver
mit den
schönsten und prächtigsten Geschenken in jedem Paket
ist das
Vellchenseisenpulver
„Marke Kaminleger“
Jeder Käufer ist sicher hochbefriedigt und kauft nichts anderes mehr!
In den meisten Geschäften à 15 Pfg. zu haben.
Vorsicht! Man achte auf die „Marke Kaminleger“!
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Schneiderin
ins Haus gesucht
Hauptstraße 63, 3.

Schulmädchen
zur Aufsichtung sofort gesucht
Hauptstraße 23, part.

Gesucht wird für 1. August ein
jüngeres Mädchen,
welches Liebe zu Kindern hat.
Offerten unter W 100 postlagernd
Stauditz erbeten.

Sucho 6 Erntemägde auf
ein Gut, Lohn 50 Mk. und Reisegeld
und Erntelohn, Lohn 81 Mk.
Mietfrau Dommitzsch,
Leuben bei Riesa.

Verkäuferin-Gesuch.
Für mein Modewaren- u. Kon-
fektionsgeschäft suche per 1. Sept.
eine tüchtige und gewandte Ver-
käuferin, nur aus guter, acht-
barer Familie, welche gleichzeitig
mit der Schneiderei vertraut ist
und beste Zeugnisse besitzt. Offerten
unter M O D in die Exped. d. Bl.

**Ein Laufbursche
und ein Küchenmädchen**
zum 1. August gesucht.
Hotel Kaiserhof, Riesa.
Franz Baumeier.

Tüchtige Erdarbeiter
zum Schienenbau für die Chem.
Fabrik von Heyden in Rühnrich
gesucht.
Baumstr. Wilh. Eißold.

**Schlosser, Glaser
und Tischler**
auf Gewächshausbau sofort gesucht.
Robert Katschmann,
Döbeln.

Verkaufe meine
Mahl- und Schneidemühle
mit guter Wasserkraft, alles in gutem
Zustande, 12 Ader Feld, guter Vieh-
bestand, würde sich auch sehr gut zu
Molkerei eignen, da es hier gewünscht
wird.
Robert Unger,
Oberthalheim, Post Eriau.



Sackhof Stolzenhain.
Ein frischer Transport schöner
Kühe mit Kälbern, sowie ganz
hochtragende Kühe, Zugkühe da-
bei, stehen von Sonnabend, den
27. d. Mts. an preiswert zum Ver-
kauf. Gustav Thielemann.
— Fernsprecher Gröbzig Nr. 8. —

„Zögern Sie nicht, und machen Sie sofort einen Versuch mit
Nestlé's Kindermehl, welches Sie voll und ganz befriedigen wird.“
Eine Probefdose dieser seit 40 Jahren altbewährten, leicht verdaulichen
Nahrung, welche keine Verdauungsstörungen verursacht, versendet kosten-
los: Nestlé's Kindermehl, G. m. b. H. Berlin S. 42, Ludauerstraße 3.

Frau Nachbarin
eine Bitte!
Wo kaufen
Sie den
Lebertran
für Ihre
Kinder? Ich kaufe diesen seit Jah'ren schon in
der Drogerie H. D. Hennicke; unsere Kinder
nehmen diesen Lebertran mit Vorliebe, derselbe
muß wohl extra präpariert sein, das er so mild
und angenehm schmeckt.

Für Wiederverkäufer: Seifenpulver, Marke: Schwan,
Fleiring, Weichen (mit u. ohne
Gesamt), Waschertrag, Zer-
seifenpulver, Bleichseife,
Sonnlichtseife in Kisten und kleineren Posten, Lederfett, Wachs, Schuh-
creme, Urbinpud, Suppmade, Haaröle und Haarpomaden,
Parfums: Santalcreme, Kaiserborax, Cosmoss, Fleiring-Panolin,
Tolas, Weichen- und Blumen-Seifen, 10 Pfg. Toiletteseifen,
alle Sorten Kerzen, Fliegensänger, Holzputzmittel, Schenertücher,
Bärten, erhalten sie zu Fabrikpreisen bei
F. W. Thomas & Sohn, Riesa, Hauptstrasse 69.
— Fernsprecher 212. —

Zauber
verleiht jedem Gesicht ein rosiges,
jugendfrisches Aussehen, zarte, weiche,
sammetweiche Haut und blendend
schöner Teint. Alles dies erzeugt
die echte
Stedenpferd-Lilienmilk-Seife
von Bergmann & Co., Radebeul
mit Schmuck: Stedenpferd,
à St. 50 Pf. i. Riesa: Oscar Förster,
H. D. Hennicke, F. W. Thomas
& Sohn, Stadt-Apothek, Anker-
Drogerie, P. Blumenschtein, in
Gräbe: Alfred Otto und Theod.
Zimmer.

**Die beste
Pflanzen-
Nahrung** aller
Topf-Pflanzen
ist Blumendünger aus
GRODRERIE
**Oskar Förster
Central-Drogerie.**

1 Straßenrenner,
großes Reitenrad, herrliche Maschine,
fast neu, wegen Anschaffung einer
Doppelübersetzungsmaschine billig zu
verkaufen. **Adolf Richter.**

Betten
retuigt und desinfiziert nach dem
neuesten Verfahren sauber u. billig.
Alle Federn werden wie neu.
Frau Steglich, Bismarckstr. 22.
Gebrauchter Schraubstod
zu kaufen gesucht. Offerten unter
Sch 10 in die Expedition d. Bl.

Kirschen,
harte Ware, zum Einmachen, em-
pfehlen zum billigsten Tagespreis
H. Korn,
Gräbe-Strehler Chauffee
und Niederlagstraße 14.

Die Buchdruckerei
Langer & Winterlich
L. Langer & H. Schmidt
RIESA
Goethestrasse Nr. 50
fertigen gut und korrekt bei
civilen Preisen:

- Aviso
- Adress- und Geschäfts-
karten
- Briefköpfe, Briefleisten
- Bestellzettel
- Broschüren, Billets
- Deklarationen
- Danksagungs- und
Einladungsbrieft
- Einlasskarten
- Etiketten aller Art
- Fakturen, Flugblätter
- Formulare in div. Sorten
- Frachtbrieft
- Gebrauchsanweisungen
- Fremdenzettel
- Haus- und Fabrik-
Ordnungen
- Geburtsanzeigen
- Hochzeitsanladungen
- Zeichnungen und Gedichte
- Kostenanschläge
- Kataloge, Kontrakte
- Kontobücher
- Lohnlisten, Mahnbrieft
- Mitteilungen, Menus
- Musterbücher, Notas
- Plakate, Programms
- Preiszwarte
- Postkarten, Quittungen
- Rechnungen
- Speisen- und Weinkarten
- Statuen, Tankarten
- Stimm-, Theater- und
Sackzettel
- Wechsel, Werke
- Zirkulare, Zeugnisse
etc. etc. etc.

Riesauer Tageblatt
— Amtsblatt —
Fernsprechstelle Nr. 20.
Telegramm-Adresse:
Tageblatt, Riesa.

Bezugspreis:
Durch die Post: Vierteljährlich 1,65 Mk.;
monatlich 55 Pfg.
Erscheint täglich.
Starke Verbreitung in Ostsch., sowie im
ganzen Bezirke.

Der Dschaker
Gemeinnützige.

Anzeigenpreis:
Die 6gespaltene Zeile 12 Pf.; die 4gespaltene
Reklamezeile 20 Pf.
Telegramm-Adresse: **Stöckmar, Dschak.**
Fernsprecher Nr. 7.
Inserate an den „Dschaker Gemeinnützigen“
zu Originalpreisen das „Riesauer Tageblatt“.

Gemeinnützige.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Dschak.
Zugleich für Dahlen, Mügeln, Strehla, Wernsdorf, Ostrau und Umgegend.